

Studierende am Limit

LEIPZIG. Volle Mensen, überfüllte Wohnheime, lange Schlangen in der Beratung: Das Studentenwerk Leipzig zieht für das Jahr 2025 eine ernüchternde Bilanz. Obwohl die Zahl der Studierenden in Leipzig leicht gesunken ist, ist die Nachfrage nach Unterstützungsleistungen in allen Bereichen gestiegen. Ein Widerspruch, der viel aussagt: Wer studiert, kämpft heute härter ums Geld als je zuvor.

Das günstige Mensa-Essen ist für viele Studierende längst kein nettes Angebot mehr – sondern fester Bestandteil des Tagesbudgets. Die subventionierten Mahlzeiten gelten als kalkulierter Rettungsanker. Ähnlich sieht es beim Wohnen aus: Die Studentenwohnheime verzeichnen Spitzenauslastung, der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum übersteigt das Angebot. Und weil das Studierendenleben trotzdem teuer wird, greifen immer mehr auf die Jobvermitt-

lung zurück – der Nebenjob ist für viele zur Pflicht geworden, nicht zur Option.

Doch der Druck macht nicht an der Geldbörse halt. In der Sozial- und der Psychosozialen Beratung sind finanzielle Nöte und Existenzängste die häufigsten Gründe, warum Studierende Hilfe suchen. Geld und Psyche hängen eng zusammen – das zeigen die Zahlen des Jahresberichts deutlich.

Geschäftsführerin Dr. Andrea Diekhof nennt die Ergebnisse einen „Seismographen für zunehmende Notlagen am Campus“. Sie betont: Die Angebote des Studentenwerkes seien kein „Nice-to-have“, sondern ein echtes Sicherheitsnetz – und dieses Netz brauche die dauerhafte Unterstützung der Politik, um stabil zu bleiben. Denn wer finanziell unter Wasser ist, bricht sein Studium ab. Das will das Studentenwerk mit seinen Angeboten verhindern. **RED.**

HALLO WOCHENENDE!

Das ist doch das schönste Motto, das man sich in feiner Regelmäßigkeit vornehmen kann: Jeden Tag ein bisschen klüger ins Bett gehen, als man morgens aufgestanden ist! Ja, okay, die Jüngeren mit den taufreichen Abschluszeugnissen in der Tasche werden jetzt vielleicht ein wenig schief gucken mit der großen Frage: Hört denn das mit dem Lernen niemals auf? Ähm, nein. Das geht eigentlich ständig so weiter. Muss man ganz ehrlich sagen. Sorry. Wobei es schon einen gewissen Trost geben kann: Mit der Zeit ändert sich dann doch die Einstellung zum Thema Lernen – ebenso wie übrigens auch der Prozess des Lernens an sich. Spätestens in dem Augenblick, in dem man von einer Sache richtig feste (auf neudeutsch) „getriggert“ wird, sieht man die Angelegenheit

mit neuen Augen: Dann kann es gar nicht genug sein mit dem Wissen, dann brennt die Neugier und auf einmal macht so etwas scheinbar „Schnödes“ wie das Lernen richtig Spaß. Und ja, dann kommt es durchaus raus, dieses feine Hochgefühl des „Klüger ins Bett gehen als man aufgestanden ist“. Das gibt einem einen ganz besonderen Schwung mit in den Lebensalltag (eigene Erfahrung), weil man doch mit erhöhter Aufmerksamkeit unterwegs ist – das Lernen versteckt sich ja nicht nur zwischen den Buchdeckeln oder heutzutage in den digitalen Endgeräten, sondern nicht zuletzt in jeder Lebenssituation. Deshalb gilt auch an diesem Wochenende: Augen auf und hingehört – das findet ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



Eine Party in 2191 Meter Höhe

TITELGESCHICHTE: SULZENAUHÜTTE im Stubaital gehört der **ALPENVEREINSSEKTION LEIPZIG**, dem größten Verein der Messestadt / Schutzhaus feierte in diesen Tagen den **100. GEBURTSTAG**

LEIPZIG. Normalerweise gehen in der Sulzenauhütte spätestens um 22 Uhr die Lichter aus. Dann herrscht absolute Nachtruhe im alpinen Hochgebirge oberhalb von Neustift im Stubaital in mehr als 2000 Metern Höhe. Am letzten Juni-Wochenende 2026 war das anders: In der Nacht von zum Sonntag setzten die Wirtsleute Tamara und Florian Blankenhagen alle guten Hüttenregeln außer Kraft. Denn es waren viele nette Menschen da. Aus Leipzig. Aus Tirol. Sie alle führten in Österreich etwas Besonderes zusammen: ein runder Geburtstag, ein echtes Jubiläum, 100 Jahre Sulzenauhütte.

Das gefeierte Schutzhaus thront in 2191 Metern Höhe über dem Talkessel der Sulzenaualm und liegt zu Füßen des Sulzenaufeners, eines der größten Gletscher der Stubaiäer Alpen. Wanderer, die die Hütte ansteuern, sind auf dem Stubai-er Höhenweg unterwegs, kommen von der Dresdner und wollen weiter zur Nürnberger Hütte oder umgekehrt; oder sie zieht es tags darauf hoch aufs Zuckerhütt (3507 Meter), auf den Wilden Pfaff (3458 Meter) beziehungsweise den Wilden Freiger (3418 Meter); oder aber sie erkunden das Hochplateau mit seinen saftigen Wiesen und glasklaren Seen.

HÜTTE SEIT 2008 WIEDER IN LEIPZIGER BESITZ

Was viele wahrscheinlich nicht wissen: Die Sulzenauhütte befindet sich im Besitz von rund 7500 Leipzigerinnen und Leipzigern. So viele Mitglieder hat die Sektion Leipzig des Deutschen Alpenvereins (DAV), der die Hütte seit 2008 wieder gehört. Dieser Zusammenschluss von Bergwanderfreunden und Kletterern ist aktuell der größte Verein der Messestadt. Mit ihren 156 Jahren ist die Sektion Leipzig darüber hinaus die älteste DAV-Flachlandabteilung der Bundesrepublik.



Die Sulzenauhütte im Stubai: 1975 wurden die ursprünglichen Gebäude von einer Lawine zerstört. Vier Jahre später war Wiedereröffnung. Foto: Christoph Grube (DAV)

Kein Wunder, dass die messestädtischen Gebirgsfreunde um ihren 1. Vorsitzenden Toni Werner neben Honoratioren aus Tiroler Politik und Stubai-er Tourismusförderung auch den Präsidenten des Deutschen Alpenvereins, Roland Stierle, zur Geburtstagsparty begrüßte. Die Stadt Leipzig wurde von Sozialbürgermeisterin Martina Münch (SPD) vertreten. Alle Gäste einte der durchaus beschwerliche Aufstieg von der Bushaltestelle Sulzenauhütte an der Ranalter Landesstraße. Von dort waren

rund 700 Höhenmeter zu meistern. Alle kamen gehörig ins Schwitzen. Und alle waren froh, nach zweieinhalb bis drei Stunden am Ziel zu sein.

Auch wenn die Hütte von heute nicht mehr die Hütte von 1926 ist: In ihr herrscht seit jeher der gute Geist der Familie Schöpf. Auf Martha Schöpf, die erste Wirtin, folgten etliche Jahre später deren Neffe Leo und dessen Frau Erika. Norbert Schöpf, der Sohn von Leo, und dessen Gattin Rebecca setzten die Pacht fort. 2014 übernahmen Susanne

Gleirscher, die Schwester von Norbert, und ihr Mann Sigmar die Hütte.

Seit einem Jahr hält nun deren Tochter Tamara die Familientradition hoch – zusammen mit Ehemann Florian Blankenhagen. „Die beiden sind mit der selben Leidenschaft dabei wie Susanne und Sigmar. Wir sind sehr, sehr froh über diese Kontinuität“, sagte René Hobusch, der 2. Vorsitzende der Leipziger Sektion. „Sie ist der Grundstock für die gute Atmosphäre, die im Haus herrscht.“

Beliebt ist die Sulzenauhütte unter den Wandersleuten allemal. Seit einer gefühlten Ewigkeit ist sie während der Saison – also von Mitte Juni bis Ende September – nahezu täglich ausgebucht. Die übrige Zeit des Jahres werden die Gebäude nicht bewirtschaftet. Dann stehen lediglich rund 15 Notschlafplätze zur Verfügung. Am Party-Wochenende aber war kein (Mehrstock-)Bett mehr frei. Einer der Ehrengäste: der Leipziger Künstler Michael Fischer-Art. Er bemalte in seinem eigenen Stil die bis dato kahle Wand des Lastenaufzug-Anbaus. „Dieses wunderbare Bild haben wir uns zum Geburtstag quasi selbst geschenkt“, berichtete Vize-Vorsitzender Hobusch.

VIELE PRÄSENTE WAREN IM RUCKSACK

Die Gäste ihrerseits hatten auch Präsenten im Rucksack. Exakt 2191 Euro – für jeden Hüttenhöhenmeter einen – gab es von der Sparkasse Leipzig für die Jugendarbeit der Sektion. „Einmal mehr eine tolle Unterstützung“, bedankte sich Hobusch. Der 2. Vorsitzende gehörte zu den wenigen Mutigen, die am Sonntagmorgen die Folgen der Feier mit einem Sprung ins eiskalte Wasser der Blauen Lacke, einem Überbleibsel des Sulzenaufeners, bekämpften. Das Wasser soll um die zehn Grad „warm“ gewesen sein. **D. WELTERS**

☑ Kontakt zur Sulzenauhütte über www.sulzenauhuette.at

Bestatterwerbung



Bestatterwerbung

Mitten im Leben.

Besuchen Sie unsere regelmäßigen Kulturveranstaltungen.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:

Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36

Dienstleistungen

Wir sammeln Ihre Bücher & Belletristik
auch Hörbücher, CD, LP, Brettspiele, Konsolen u.v.m. **kostenfreie Abholung**
Tel. 0177 / 5011744



Entrümpelung, Kleintransporte, Haushaltsauflösungen u.v.m.
Fa. Slowiok / DIE ZWEI ☎ (0341) 5642016

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Ihr Profi für Beräumung, Haushalts- & Gebrauchtwaren

- Entrümpelungen von Keller bis Boden, besenrein
- Verrechnung verwertbarer Gegenstände • Antik-Ankauf
- kostenlose Besichtigung

Anruf genügt! Henry Bogk | Tel.: 0341-91858931 | www.beraemungen-leipzig.de

Tel. 0177/5011744

Garten- und Landschaftsarbeiten

preiswert • fachgerecht • zeitnahe Ausführung

E-Mail: dele-service@online.de

HEINZ HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN LEIPZIG 0176 - 24 348 736

www.heinz-haushaltsaufloesungen.de

Entrümpelung & Beräumung in Leipzig und Umgebung

Tel. 0177 / 5011744

Transportarbeiten & Entrümpelung

Haushaltsauflösungen fachgerecht & zeitnah

E-Mail: dele-service@online.de

Transporte / Umzüge

Möbel – Service – Transport

Fa. Elmar Kraus

Umzug schnell • zuverlässig • preiswert

Möbelmontage, Möbelumbau u. Entsorgung

Tel. 0341/4 01 40 82, 4 250 513/514

Weidenweg 5, 04249 Leipzig, www.umzug-kraus.de



Engelhardt Umzüge

Senioren-umzug Vollservice bezahlt durch Pflegeversicherung ab 1. Pflegegrad, Küchenmontagen mit Umbau, Möbelmontagen, Möbelankauf und Entsorgung, Malerarbeiten, Wohnungs- und Grundreinigung, Übergabe u.v.m.

Beratung und Besichtigung gerne und natürlich kostenfrei bei Ihnen zu Hause.

www.engelhardt-umzuege.de **21% Rabatt** ☎ 0178 6017716

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de



UV-Schutz im Fokus

Leipziger Sportbäder beteiligen sich an bundesweiter **PRÄVENTIONSKAMPAGNE**

LEIPZIG. Die Leipziger Sportbäder beteiligen sich an einer bundesweiten Kampagne der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP), die auf die Risiken von UV-Strahlung aufmerksam macht und für einen bewussten Umgang mit Sonne sensibilisiert. Im Rahmen der Aktion werden in den Leipziger Freibädern neue UV-Index-Tafeln aufgestellt.

NEUE INFO-TAFELN WERDEN AUFGESTELLT

Als erstes Bad haben die Sportbäder im Sommerbad Kleinzschocher gut sichtbar eine entsprechende Infotafel angebracht. Im Verlauf der Saison sollen auch die anderen Freibäder ausgestattet werden. „Wir schauen zunächst, wie das Angebot von den Badegästen angenommen wird und wie sich die tägliche Aktualisierung der UV-Empfehlungen in unseren Freibadalltag integrieren lässt“, sagt Sportbäder-Geschäftsführer Martin Gräfe.

Die Tafel zeigt den jeweils aktuellen UV-Index an und gibt Hinweise, welche Schutzmaßnahmen bei der jeweiligen Strahlungsintensität sinnvoll sind – von der Nutzung von Son-

nenschutzmitteln über schützende Kleidung bis hin zum Aufenthalt im Schatten während der sonnenintensiven Stunden. „UV-Strahlung ist eine Gefahr, die man weder sehen noch spüren kann – ihre Auswirkungen auf die Gesundheit können jedoch erheblich sein. Deshalb unterstützen wir die Kampagne ausdrücklich. Mit den UV-Index-Tafeln schaffen wir Aufmerk-

samkeit für ein Thema, das viele Menschen im Alltag unterschätzen. Gleichzeitig richten wir den Blick nicht nur auf unsere kleinen und großen Badegäste, sondern auch auf unsere Mitarbeiter, die während der Freibadsaison täglich im Freien arbeiten“, sagt Gräfe.

Die Installation der UV-Index-Tafeln ist Teil des kontinuierlichen Engagements der Sportbä-

der für Gesundheit und Prävention. Die neue Information soll dabei helfen, die Risiken durch die Sonne noch besser einzuschätzen und Sonnenschutz als selbstverständlichen Bestandteil eines Freibadbesuchs zu etablieren. **RED.**

☑ Informationen zu den Leipziger Freibädern gibt es unter www.L.de/sportbaeder



Sportbäder-Geschäftsführer Martin Gräfe und Badleiterin Antje Silber mit der ersten UV-Tafel im Sommerbad Kleinzschocher. Foto: Leipziger Gruppe